

# NACHRICHTENBLATT

Jeden Sonnabend/Sonntag im August Sportveranstaltungen anlässlich des 60-jährigen Jubiläums. Jedes Mitglied besucht und wirbt für die Jubiläums-Sportveranstaltungen!

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891



AUGUST 1951

7

## 60 JAHRE

### Verein für Leibesübungen Tegel 1891

*LIEBE FREUNDE • Unser Verein feiert in diesem Jahre die 60. Wiederkehr seines Gründungstages. Aus diesem Anlaß finden während des ganzen Monats August turnerische und sportliche Veranstaltungen statt, die ihren Abschluß durch das 60. Stiftungsfest finden. Den Auftakt zu dem Festmonat gibt die FEIERSTUNDE am Sonntag, dem 5. August 1951, vormittags 9.30 Uhr, in der „Kosmos-Filmbühne“ in Tegel, Alt-Tegel 14-16. Ich erwarte von allen unseren Mitgliedern, daß sie zu diesen Veranstaltungen zur Stelle sind, um allen unseren Freunden die Größe und Geschlossenheit unserer Gemeinschaft vor Augen zu führen.*

*In kameradschaftlicher Verbundenheit*

E U E R E R N S T W I C H N E R

## TURNEN

Bei Erhalt dieses Blattes befinden wir uns bereits mitten im Jubiläumsmonat, den wir im festlichen Rahmen begehen wollen. Ich möchte auf diesem Wege nochmals daran erinnern, daß wir unser allerbestes hergeben und alle Veranstaltungen, die während des ganzen Monats August ablaufen, mit der ganzen Kraft unterstützen wollen, damit sich die ganze Größe unseres Vereins hierin widerspiegelt. Die einzelnen Veranstaltungen waren bereits in groben Umrissen im vorigen Mitteilungsblatt angedeutet. Da es nicht möglich ist, auf diesem Wege alles ausführlich zu berichten, wird eine **Festzeitschrift** herausgegeben. Mit einer Sportbegeisterung ohnegleichen muß diese Festzeitschrift an alle herangetragen werden, um ganz Tegel von dem, was wir vorhaben, zu unterrichten: Beginnend mit der Feierstunde am 5. August im Kosmos und endend mit unserem Stiftungsfest am 8. September.

Alle Turner und Turnerinnen treten am 5. August nach der Feierstunde nachmittags um 13.30 Uhr am Sportplatz Hatzfeldt-Allee abteilungsweise in Turnerkleidung (weißes Hemd, schwarze Hose mit Vereinsabzeichen) pünktlich an, um am Umzug durch Tegel teilzunehmen. Die Teilnahme am Umzug berechtigt auch gleichzeitig zum freien Eintritt auf den Sportplatz, wo anschließend das Fußball-Spiel stattfindet. Es darf wirklich keiner fehlen! Der Verein wird somit in seiner Gesamtgröße ein sportliches Bild in Tegel hinterlassen, wovon man noch lange sprechen wird. Der Vereinsturnwart

### Bundes-Kindertreffen am 8. Juli in Waidmannslust

Bereits 9 Uhr früh versammelte sich Turnschwester Rosa Wendt mit ihren Schülerinnen, um geschlossen nach einer herrlichen Morgenwanderung durch den Tegeler Forst in Waidmannslust zu landen. Die 2. Mädchen-Abteilung mit Turnschwester Seifert, sowie die Schüler mit Turnbruder Fleschner marschierten erst gegen Mittag von unserem Sportplatz geschlossen zum Start in Waidmannslust.

Wir hatten zu diesem Wettkampf der Kinder 3 Mannschaften gemeldet, bestehend aus je 10 Jungen und 10 Mädchen. Leider haben uns einige säumige Kinder versetzt, insbesondere die Schüler, so daß wir nur mit 30 Mädchen und 20 Jungen dort waren. Um nun die erschienenen 10 Mädchen mit am Wettkampf teilnehmen zu lassen, paarten wir eine Mannschaft mit 10 Jungen der Berliner Bären zusammen, da dort ebenfalls nicht genügend Mädchen angetreten waren. Angetreten waren insgesamt 650 Kinder der Vereine. Trotz ausgesuchter Kräfte in einer Mannschaft konnten wir doch nicht mit einem Siege aufwarten und mußten uns mit dem 6. Platz begnügen.

Es war für unsere Jungen und Mädels der erste Wettkampf dieser Art und daher sehr lehrreich

für unsere weitere Vereinsarbeit. Unsere Kinder werden noch sehr viel zu lernen haben. Vor allem hat die gute Disziplin und Ordnung sowie der ausgezeichnete Gesang der anderen Kinder so auf unsere Jungen und Mädels gewirkt, daß sie selber gekommen sind und gesagt haben: von denen können wir uns noch eine Scheibe abschneiden und wir werden es das nächste Mal besser machen. Bis zur Siegerehrung wurden dann noch Spiele und Tauziehen aufgeführt, an denen unsere Jungen äußerst regen Anteil nahmen, um die Scharte wieder auszuwetzen. Das geschah dann auch laufend. Im Tauziehen wurden unsere Jungen jedesmal von allen anderen Mannschaften herausgefordert und blieben schließlich Sieger. Ein ungeheures Anfeuern der anderen Kinder hatte die Kampfeslust unserer Mannschaft gesteigert. Ein freundschaftlich ausgetragener Zweikampf mit Tv. Waidmannslust ließ unsere Knaben wieder an die Spitze treten, ebenfalls eine schnell zusammengestellte Handball-Mannschaft unserer Schüler konnte im Kurzspiel Tv. Waidmannslust mit 3:1 schlagen. Das beruhigte daher die Gemüter unserer Kinder, als sie bei der Siegerehrung der Wettkämpfer zusehen mußten, wie die wunderschönen Schleifen an den 1. Sieger Tv. Waidmannslust gingen. Alles in allem ein gelungener Sonntag.

### Betr. Turnvereins-Mehrkampf-Meisterschaften am 15. Juli in Schöneberg

Unsere Mannschaft, bestehend aus je 4 Turnern, 4 Turnerinnen, 4 Leichtathleten und 4 Leichtathletinnen konnte infolge Fehlen eines Leichtathleten und 3 Leichtathletinnen nicht antreten. Unsere Turner und Turnerinnen mußten daher kampfflos zusehen.

### Unsere Frauenvertreterin spricht!

#### Liebe Turnerinnen!

Ich gebe Euch hierdurch einen Aufruf zur Kenntnis, der uns alle angeht. So wie unsere alte Fahne uns ein Vermächtnis ist, soll uns auch die neue Bundesfahne das werden, was wir wollen: Ein Symbol der Gemeinschaft. Darum bitte ich Euch ein kleines Scherflein dazu beizutragen, daß es etwas Großes wird. Und nun hört unseren Aufruf an alle Turnerinnen.

Unser Berliner Turnerbund ist ohne Bundesfahne. Nach altem Brauch ist es ein Vorrecht der Frauen, ihrer Gemeinschaft eine Fahne zu stiften. Auch wir freuen uns, diese Möglichkeit zu haben.

Wir wollen von ihr Gebrauch machen und durch Spenden von allen unserem Bund zu einer Fahne verhelfen, die wir 1952 weihen können und um die wir uns 1953 beim deutschen Turnfest in Hamburg als eine geschlossene turnerische Gemeinschaft versammeln werden. Denkt fortan an allen Turnabenden und bei allen Veranstaltungen an die Spende für unsere Bundesfahne! Auch die kleinste Gabe ist willkommen und hilft das Werk vollenden.

## KOSMOS-FILMBÜHNE

ALT-TEGEL 14-16

FERNSPRECHER: 45 83 95

*Vom 3. 8. bis 6. 8. Kokain · Vom 7. 8. bis 9. 8. Montana*

*Am 4. 8. 22.15 Uhr Nachtvorstellung Helden im Sattel*

*Am 5. 8. 14.00 Uhr Familienvorstellung Helden im Sattel*

Täglich um 18.00 Uhr und 20.15 Uhr · Sonnabend, Sonntag und Montag auch um 16.00 Uhr  
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr Familienvorstellung

Trägerinnen der Sammlung in den Vereinen sind die Vereinsfrauenwartinnen, die in Kürze Sammelisten erhalten, in die sich die Spenderinnen einzeichnen.

Die gesammelten Beträge sind möglichst monatlich auf das Postscheck-Konto des BTB mit dem Vermerk „Fahnen spende“ einzuzahlen.

gez. Elis. Wolff, Mathilde Abt, Erna Krüger, Anne-Liese Hintze

## LEICHTATHLETIK

Festumzug des gesamten Vereins am 5. 8. 51.

Es ist dringende Pflicht eines jeden Mitgliedes, in sauberem Dreß und möglichst mit einem Brustabzeichen versehen am Umzug teilzunehmen. Treffpunkt aller Teilnehmer um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz Hatzfeldt-Allee. Umkleidemöglichkeit ist vorhanden. Alle Festzugteilnehmer haben zu den sportlichen Vorführungen auf dem Platz freien Eintritt!

### Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften am 1. und 2. 9. 51

Dazu ist die Ausschreibung und Reihenfolge der Wettkämpfe in der Juli-Nummer erschienen. Änderung: Die 1500 m der Männer werden am Sonntag, dem 2. 9. 51 am Schluß der Veranstaltung gelaufen. Es wird besonders auf den Meldeschluß 8. 8. 51 hingewiesen und die angesetzten Meldegebühren werden nicht erhoben. Jeder Vereinsmeister für 1951 erhält eine Urkunde.

Am 21. 7. 1951 wurde die zweite Runde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der B-Klasse auf unserem Sportplatz abgewickelt.

Bei herrlichem Wetter wurden gute Kämpfe gezeigt und nach Abschluß der Kämpfe ergab sich folgende Rangfolge der Vereine:

1. VfL Tegel 1891	= 7 613 Punkte
2. TV Waldmannslust	= 6 715 "
3. BC Komet	= 6 402 "
4. TSV Spandau	= 5 883 "
5. SV Marathon	= 4 030 "

Unser Verein stellte in folgenden Konkurrenzen den 1. Sieger:

Hochsprung	(Pluntke)	— 1,70 m
Weitsprung	(Pluntke)	— 6,09 m
Kugelstoßen	(Baumgart)	— 10,18 m
Diskuswerfen	(Baumgart)	— 28,34 m
100-m-Lauf	(Pluntke)	— 12 Sek.

Ein stolzer Erfolg! Nur weiter so!

## HANDBALL

Handballer kommt jetzt wieder regelmäßig zum Handball-Training! Die Sommerpause ist beendet, denn ohne Übung gibt es keinen Erfolg.

Übungsstunden: Dienstag und Donnerstag ab

18.00 Uhr

Schüler und Schülerinnen Donnerstag ab

16.00 Uhr.

Am 5. 8., um 15.10 Uhr, spielen anlässlich der Sportplatz-Weihe die Jungmannen gegen SC Rehberge.

### 12. 8. Clubkampf gegen Waldmannslust

9.00 Uhr Schülerinnen

9.50 Uhr Schüler

10.30 Uhr Weibl. Jugend

11.15 Uhr Männl. Jugend

12.30 Uhr Ausscheidungsspiel

1. Schüler — Mahlsdorf

13.30 Uhr Jungmannen

14.40 Uhr Alte Herren

15.50 Uhr 2. Männer

17.00 Uhr 1. Männer

### Pokalspiele

19. 8. Weibl. Jugend — Hertha 06

19. 8. Teutonia-Spandau — 1. Männer

Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Also mit frischer Kraft ins neue Spieljahr! Ich weise immer wieder darauf hin, daß wir noch dringend Mannschaftsbegleiter für unsere Jugendmannschaften benötigen. Ich appelliere nochmals an alle älteren Sportfreunde aller Abteilungen, daß sie sich im Interesse unseres Vereins und der Jugend zur Mitarbeit zur Verfügung stellen, denn damit steht und fällt unsere Jugendarbeit!

## TISCHTENNIS

### Reise der Tischtennis-Abteilung nach Kyritz, 14./15. Juli

Als am Sonnabend Mittag unsere Tischtennispieler den Personenzug nach Kyritz bestiegen — wir fahren immer in reservierten Abteilen — vermutete keiner der 23 Fahrtteilnehmer, daß die dortige Mannschaft uns härteren Widerstand entgegenbringen würde, als seinerzeit die Forster Gastgeber. Doch wer viel denkt und vermutet, wird sehr oft enttäuscht. So ging es auch uns. Obwohl Kyritz nur ein winziges Städtchen ist — ich glaube hiermit niemanden weh zu tun, auch dann nicht, wenn er Kyritz seine Geburts„stadt“ nennt — besitzt es dennoch ausgezeichnete Tischtennispieler. Nach milder Schätzung könnte man mindestens 3—4 Spieler der Männermannschaft in die Berliner C-Leistungsklasse einreihen, während 4—5 weibliche Spieler etwa die Spielstärke unserer A-Spielerin Falkenhagen haben. Da ich nun aber schon bei dem rein sportlichen Teil bin, soll gleich das Ergebnis des Vergleichskampfes folgen.

Es verloren:

1. Männermannschaft	8 : 1
2. Männermannschaft	5 : 4
1. Frauenmannschaft	9 : 0
Endresultat	5 : 22

Dieses Resultat sagt zwar viel, doch nicht alles. Denn der, der unsere Qualen und Nöte kannte und von unserer angeborenen Mildtätigkeit und Freundlichkeit weiß, kann selbst diese große

## WECHSELSTUBE TEGEL Telefon 45 98 96 W. KIESSLING

An- und Verkauf von D-Mark Ost

Kassenstunden:

Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr

Sonntag von 9-17 Uhr

am 5-Bahnhof Tegel  
Budde-Ecke Bahnhofstraße

## Margarete Vandersee

Blumen- und Kranzbinderei  
Ausführung sämtlicher Garten-  
und Friedhofsarbeiten

Bln.-Tegel, Tile-Brügge-Weg 17

an der Humboldt-Schule

Fernsprecher 45 78 30

## RADIO- WILLMANN

BERLIN-TEGEL, BERLINER STR. 93  
Telefon 45 96 35

Hören Sie sich die neuen Radlogeräte  
1951/52 von Graetz, Mende, Loewe,  
Philips, Saba, Telefunken u. a.  
unverbindlich an.

Auf Wunsch kostenlose  
Vorführung in ihrer Wohnung

3. Uralt-R. wird voll in Zahlg. genommen

Schlappe entschuldigen. Doch damit sich unsere 18 Unglückswürmchen wieder Tischtennispielerweise in der Turnhalle sehen lassen können, möchte ich sie etwas entlasten und dem kritischen Leser folgendes mitteilen.

Nach kaum 1½ stündigem Aufenthalt an unserem Zielort brachte uns ein Lastkraftwagen zur MAS., wo wir unser Abendessen empfangen. Manch verwöhnter Berliner Magen streubte sich zwar gegen das Bratkartoffel-Gurke-Gericht, doch kein gut erzogenes Berliner Mäulchen ließ auch nur einen Klagelaut ertönen. Nach diesem festlichen Schmause ging es zu einem benachbarten See, dessen Wasser uns zu lustigem Baden und zu einer urgemütlichen Kahnpartie einlud.

Den Rest des Abends unterhielt uns die sehr rührige Kapelle „Fred und Knop“, die in den hellen Räumen „Onkel Pauls“ selbst den überaus kräftigen Lautsprecher übertönen konnte. Etwa um 1 Uhr brachte uns der LKW durch stärksten Regen wieder nach Kyritz zurück, wo wir teils bei Privatleuten, teils im Hotel unser Nachtquartier fanden. Wenn einzelne Spieler das Feiern noch bis 3 Uhr ausdehnten und zu diesem Zweck mit den Einheimischen den „Thüringer Hof“ aufsuchten, andere wieder sich übermäßig viel Geld borgten, um aus Onkel Pauls volkseigener Gaststätte einen monopolkapitalistischen Betrieb zu machen, so sollen diese schlechten Beispiele doch keineswegs schärfer beleuchtet werden. Doch nun höre man und staune — ich bin so frei Herrn Heises Zitat zu gebrauchen — wie sich unser Ersatz-„mann“ Burmeister benahm und wie er einen dreifachen Lorbeerkranz errang. B. vertilgte als Erster und Einziger das Bratkartoffel-Gurke-Gericht, er unterlag als Erster und Einziger dem König Alkohol und konnte als Erster und Einziger im Spiel der 1. Männermannschaft einen glatten Sieg erringen. Eine Urkunde für diese einmalige Leistung wird ihm am Ende des Monats überreicht werden.

Wenn ich nun noch erwähne, daß um 7.15 Uhr das FDJ.-Fanfarengeschmetter unsere schon sehr gekürzte Nachtruhe beendete, dann wird vielleicht mancher verstehen, daß mit einem rumorenden Magen der beste Tischtennispieler ein Statist ist.

Sonntagabend 23.00 Uhr traf die Tischtennis-mannschaft vollzählig am Heimatort ein. Wir können alle nicht genug das gute Sonntagessen und die Gastfreundschaft der Kyritzer Spieler loben.

Ein Rat an alle: Kauft Reisebilder vom Sportfotografen Lüpke.

Ein Rat an unsere besseren Spieler: Beteteiligt euch künftig zahlreicher an ähnlichen Kämpfen, damit wir vor weiteren niederschmetternden Schlappen verschont bleiben.

Dieter Geu

## TENNIS

Bei Erscheinen des Blattes sind unsere Ranglistenspiele in vollem Gange. Ich bitte nochmals, pünktlich zu den angesetzten Tagen zu erscheinen, da sonst die ganze Abwicklung ins Stocken gerät. —

Nun ein paar Worte zu den Ranglistenspielen. Ich möchte einer Gefahr vorbeugen: Der sportlichen Überhebung! Es gibt viele, die ihre Ranglisteneinstellung nicht „vertragen“ können. Das ist töricht und richtet sich selbst! Ist denn der sportliche Erfolg, bei aller Würdigung des Könnens und der Arbeit, alles im Leben? — Sollte sich die Rangliste bei einzelnen dahin auswirken, daß diese nurmehr mit ihrer platierten Umgebung spielen und üben, dann ist es höchste Zeit diesen Leuten einmal zu sagen, was sportliche Einstellung, was Sportsgeist ist.

Pollak

## ATHLETIK-ABTEILUNG

Der Monat Juli war für unsere Abteilung in Bezug auf Kampfabende ziemlich ruhig verlaufen. Nur am 1. Juli in der Turnhalle der Humboldtschule und am 15. Juli bei SC Sparta Neukölln gingen unsere Schüler- und Jugendringer an den Start. Von der sportlichen Seite aus war es bei uns und in Neukölln ein Erfolg. Auf eigener Matte konnten folgende Schüler und Jugendliche sich den 1., 2. oder 3. Platz erkämpfen.

In der Schülerklasse bis 50 Pfund Peter Feilhauer den 2. und Heiner Lindenau den 3. Platz. In der 60 Pfund-Klasse wurde Werner Heise 3. In der 80 Pfund-Klasse Günther Lindenau 1. und Erwin Lange 2. In der Jugendschwergewichtsklasse wurde Pumplun 1.

Am 15. Juli siegte bei Sparta-Neukölln Jürgen Scholz als 1. in der 55 Pfund-Klasse, Lothar Kienast wurde 2. Bei der Jugend wurde Gerhard Schlickeiser 1. in der 80 Pfund-Klasse.

Im Jubiläumsmonat am 11. August findet im Schloßrestaurant unser Kampfabend im Ringen gegen Berolina u. im Judo gegen den E. B. J. C. statt. Anschließend ist gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz.

---

---

## UNSER FESTAUSSCHUß SPRICHT . . .

Unser 60. Stiftungsfest feiern wir am 8. September 1951 im Seepavillon als Ausklang des Jubiläumsmonats, im Rahmen einer geschlossenen Gesellschaft. Um eine würdige Sportgemeinde beisammen zu haben, bitten wir alle Mitglieder, nur für ihre engsten Angehörigen Karten zu kaufen. Es ist ratsam, diese rechtzeitig bei den Abteilungsleitern zu bestellen, da nur 400 Stück ausgegeben werden. In dem Eintrittspreis ist der Unkostenbeitrag für einen Tombolagewinn enthalten. Übt fleißig für die Vorführungen und helft bei der Gestaltung des Festes.

Walter Schwanke

---

**Redaktionsschluß für das September-Nachrichtenblatt am 20. August 1951**

Pressestelle: Heinz Pollak, Berlin-Tegel, Hatzfeldt-Allee 16